

# Biodiversität im Fokus

Artikelserie über die Bedeutung der biologischen Vielfalt in der Agrarwirtschaft. Landwirtschaft für eine bessere Zukunft.



**Die Perspektive  
eines Landwirts**

## Im Gespräch mit einem Landwirt

Zum Abschluss unserer Miniserie über Agrarwirtschaft und biologische Vielfalt haben wir die Landwirte Vera und Arli Zanatta interviewt. Sie bauen im brasilianischen Mato Grosso, einem der artenreichsten Gebiete der Erde, Sojabohnen, Mais sowie Chiasamen an. Die Zanattas berichten, was sie über Biodiversität denken und was sie für die Landwirtschaft bedeutet.

### Welche Bedeutung hat biologische Vielfalt für Sie und Ihren Betrieb?

Biodiversität spielt eine zentrale Rolle in der nationalen und globalen Wirtschaft. Biologische Vielfalt umfasst dabei alle Arten von Lebewesen, einschließlich des Menschen, und die Beziehung zur Umwelt selbst. Die tagtägliche Produktion von Lebensmitteln wird immer unverzichtbarer für unser Unternehmen, unsere Wirtschaft, unsere Nachhaltigkeit und – was noch wichtiger ist – für die Menschen weltweit.

Wir wissen, dass es für ein gutes Verhältnis zwischen Umwelt, Mensch und Landwirtschaft unerlässlich ist, Artenvielfalt zu erhalten. Außerdem ist uns bewusst, dass wir dieses gute Verhältnis bewahren müssen, weil es unsere Produktivität steigert. Ein respekt- und rücksichtsvoller Umgang mit der Umwelt ist von entscheidender Bedeutung, denn diese Beziehung wirkt sich direkt auf uns aus. Alles, was wir in unserem Unternehmen anbieten, verdanken wir der Umwelt, und sie ist die Grundlage für unsere Produktion. Wenn wir das Ökosystem, in dem wir leben, gut behandeln, werden wir automatisch belohnt. Es ist nicht nur wichtig, dass wir in einer angenehmen Umgebung leben, sondern auch, dass wir das passende Umfeld haben, um zu produzieren und gute wirtschaftliche Ergebnisse zu erzielen. In unserem Fall konzentrieren wir uns insbesondere auf die Beziehung zu Wasser und Boden.

### Wie oft stoßen Sie auf Fragen zur biologischen Vielfalt – egal ob vonseiten der Regierung, Kunden oder Freunden?

Es kann zwar Herausforderungen geben, doch wir arbeiten regelmäßig mit einigen staatlichen Institutionen zusammen. Ein Beispiel ist das Institut für Landwirtschaft und Viehzuchtsschutz von Mato Grosso, das uns regelmäßig besucht, um unsere Anlagen und Abläufe zu kontrollieren.

Sie konzentrieren sich beispielsweise auf die Verpackungen der von uns verwendeten chemischen Produkte und prüfen, ob sie dreifach gespült, durchstoßen und gut gelagert sind. Sie müssen mit einem Gitter, einem Boden und einem Gehweg abgesichert und verschlossen sein, um das Eindringen von Vögeln und anderen Tieren zu verhindern. Zugleich sollen Verunreinigungen eingedämmt und das Risiko beeinträchtigter Artenvielfalt verringert werden. Nach Abschluss der Pflanzungen



wird ein Zeitplan für die Entsorgung der Verpackungen an einer Sammelstelle erstellt. Dabei ist es wichtig, die von uns verwendeten Herbizide oder Produkte zu notieren, denn die Menge, die wir kaufen, muss genau mit der Anzahl der von uns gelieferten Packungen übereinstimmen.

Vor Jahren hatten wir diese Abläufe und Vorgaben noch nicht und hielten sie anfangs für mühsam. Aber jetzt ist es wunderbar, weil wir Material zurückgeben, Kontaminationen verhindern und unsere Abläufe verbessern können.

### Was sind Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen für Landwirte in Ihrer Gegend in Bezug auf biologische Vielfalt?

Eine Herausforderung, mit der wir in Mato Grosso konfrontiert sind, ist das Klima. Hier gibt es zwei Jahreszeiten: die Regenzeit dauert von September bis Mai, und dann folgt eine lange Trockenzeit von Mai bis September. In der Trockenzeit liegt die Luftfeuchtigkeit bei 10 bis 20 Prozent. Wir können das auf unserer Haut und beim Atmen im Schlaf spüren. Das ist mit biologischer Vielfalt verknüpft, denn die Brandgefahr ist sehr hoch. Leider entstehen Brände meist versehentlich durch einen Zigarettenstummel oder durch einen Funken aus einer Maschine. Brände sind schrecklich, weil sie sich schnell ausbreiten können.

Einer der größten Schäden, verursacht von Bränden, ist zum Beispiel, wenn Stroh Feuer fängt. Für uns dient Stroh als natürlicher Dünger, wie Ersparnisse, die wir angesammelt haben. Wenn wir Stroh als Dünger verwenden, erhöht sich unsere Produktivität dank der guten Mikroorganismen, und wir müssen nicht nur chemische Düngemittel kaufen. Unsere Wirtschaft, Gesundheit und Produktivität werden durch Brände negativ beeinträchtigt. Bei Bränden werden alle Nachbarn aktiv, auch wenn sie nicht direkt gefährdet sind, weil sie sich gemeinsam Sorgen machen.

Wir versuchen, dass sich das Feuer nicht ausbreitet, auch weil es in unserer Nähe ein Reservat und einen Bach gibt. Würde ein Feuer hierhin gelangen, könnte es sogar den Wald erreichen. Das wäre sehr schlimm, denn es ist schwierig, das Feuer zu kontrollieren, wenn es den Wald erreicht hat. Brände kommen vor, aber es ist in unserem Interesse, unseren Boden, unsere Ressourcen und den Wald zu erhalten und zu pflegen. Das ist lebenswichtig, denn dieses Erbe gehört nicht uns, aber wir sind darauf angewiesen. Wir müssen zusammenarbeiten, denn das ist der beste Weg, um effizient zu produzieren.

### **Gibt es in Ihrem Betrieb spezielle Projekte zum Schutz und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt? Wenn ja, welche?**

Eine Maßnahme ist sicherlich die Verhütung und Eindämmung von Bränden. Eine andere Maßnahme könnte die Direktsaat oder die alte Streifenbearbeitung sein, die dazu beiträgt, die Bodenstruktur gegen Verdichtung zu stärken, Erosion zu verringern und die organische Substanz im Boden zu erhöhen. Dies geht einher mit organisierter und angemessener Düngung.

Wir haben auch eine Fruchtfolge eingeführt, die der Umwelt sehr zugute kommt und nützliche Insekten anlockt. Seit 23 Jahren pflanzen wir Chiasamen als Teil unserer Fruchtfolge an.

Außerdem weisen wir unsere Arbeiter darauf hin, vorsichtig mit den Traktoren zu fahren, Pflanzen zu schonen und kein Wasser zu verschmutzen oder zu verschwenden.

### **Haben Sie schon einmal daran gedacht, den Schutz der biologischen Vielfalt in Ihrem Betrieb unter dem Gesichtspunkt der Produktivität oder der Kosteneinsparungen zu betrachten?**

Ja, als Unternehmen denken wir über Produktivität oder Kosteneinsparungen nach, und unsere Beziehung zur Natur beeinflusst unser Unternehmen. Es gibt zum Beispiel Gesetze zur Hygienekontrolle, die für das Management von Ungeziefer, Insekten und Krankheiten wichtig sind. Ein Beispiel ist das staatliche Gesetz zum Sojabohnenanbau, das uns vorschreibt, wo und wann wir anbauen dürfen. Hauptziel dieses Gesetzes ist es, die Ausbreitung von Sojakrankheiten und biologischen Risiken zu verringern. Dies geschieht durch das Verbot, Sojabohnen an Orten zu ernten, an denen Krankheiten auftreten, und durch die Begrenzung des Anbaus an ein und demselben Ort über lange Zeiträume (Monokultur), was das Risiko der Entstehung und Verbreitung von Krankheiten erhöht.

Die Verringerung von Sojabohnenkrankheiten kommt der Umwelt zugute, da weniger Herbizide und Fungizide eingesetzt werden müssen, und ist für uns auch wirtschaftlich von Vorteil, da wir diese teuren Produkte nicht zukaufen müssen.

Ein weiterer Punkt ist die Lieferung unserer Betriebsmittel in Verpackungen von 1.000 Kilogramm, während früher alles in Verpackungen von 50 bis 60 kg geliefert wurden. Das wirkt sich direkt auf unsere Abfallwirtschaft aus. Vor fünf Jahren

wurden derartige Verpackungen noch auf den Höfen verbrannt, was mehr Arbeit und Verschmutzung bedeutete. Heute gehen die Verpackungen hingegen zurück zu den Lieferanten oder Entsorgungsunternehmen. Das ist gut für die Industrie, weil die Materialien wiederverwendet werden, und für unseren Betrieb, weil wir diese Abfälle nicht mehr verbrennen, was schlecht für unsere Gesundheit war, da es sich um mit Chemikalien versetzte Kunststoffe handelte.

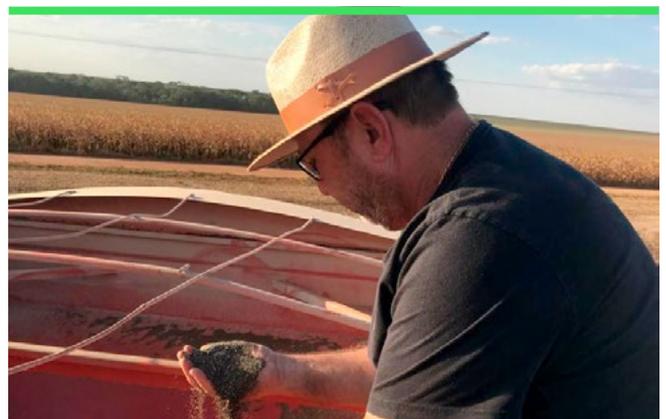
### **Welche Ressourcen würden Sie benötigen, um die Vorteile der Biodiversität zu nutzen?**

Wir glauben, dass Innovation und Technologie die zentralen Aspekte bei der Nutzenmaximierung von Biodiversität in unserem Betrieb sind. Wir würden uns mehr Investitionen in Forschung und Entwicklung wünschen, damit wir die Produktion auf den bereits vorhandenen Flächen steigern können, anstatt die Anbauflächen aufgrund der wachsenden Nachfrage zu vergrößern. In Brasilien gibt es keinen Schnee wie in der nördlichen Hemisphäre, so dass wir das ganze Jahr über Lebensmittel produzieren können. Mehr Investitionen in Technologien wie Präzisionsagrarwirtschaft, Maschinen wie Roboter und modernes Saatgut, das sich an veränderte Bedingungen anpassen lässt, können uns helfen, in größerem Einklang mit der Natur und ihrer Artenvielfalt zu produzieren und gleichzeitig die Rentabilität unseres Betriebs zu steigern.

#### **Serie über biologische Vielfalt**

**Dieser Artikel ist Teil einer Serie über Biodiversität, die sich mit folgenden Themen befasst:**

- Eine allgemeine Einführung in die Biodiversität für eine produktive, nachhaltige und widerstandsfähige Landwirtschaft
- Biodiversitätskonformität und produktive Landwirtschaft gehen Hand in Hand
- Wie Landwirte biologische Vielfalt in ihren Produktionssystemen verbessern können
- Biodiversitätsmessung in Produktionssystemen



**Wir geben unser Bestes, um in Einklang mit der Natur zu leben. Unser größtes Kapital sind der Boden und die Umwelt, in der wir leben. Wir wollen sie erhalten und pflegen, denn das ist es, was wir unseren Kindern hinterlassen.**